

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/1296/2023/

Betreff:	Benennung von Straßennamen Neubaugebiete Jemgum und Ditzum		
Federführung:	Fachbereich 2	Datum:	14.04.2023
Verfasser:	Christiane Dorenbos	Fraktion:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Bau, Raumplanung, Energie, Umwelt- und Klimaschutz	27.04.2023	
Verwaltungsausschuss	16.05.2023	
Rat	16.05.2023	

I. Sachverhalt:

Der erste Schritt auf dem Wege zur Widmung von Straßen ist die Namensgebung für die entsprechenden Verkehrsflächen.

Die Benennung von Straßen, Wege und Plätzen sowie die Aufhebung von Straßennamen oder deren Umbenennung im Gemeindegebiet wird abschließend durch den Rat der Gemeinde Jemgum entschieden.

Grundsätzlich ist eine Gemeinde frei in der Auswahl der Straßennamen. Dabei muss jedoch immer die eindeutige Orientierung im Gemeindegebiet gewährleistet sein, um vor allem bei Notfällen Zeitverzögerungen durch Fehlleitungen der Rettungskräfte zu verhindern. Um dies sicherzustellen gibt es einige Grundsätze für die Namensgebung:

- eine Straßenbezeichnung darf im Gemeindegebiet nur einmal vorkommen. Unterscheidungen wie „-straße“, „-weg“, „-platz“, etc. reichen nicht aus, es sei denn, es besteht ein unmittelbarer örtlicher Zusammenhang.
- ähnlich klingende Namen sind zu vermeiden
- in neu erschlossenen Gebieten sollen Straßennamen zu einem möglichst frühen Zeitpunkt beschlossen werden.
- Straßen sollen nicht nach noch lebenden Personen benannt werden.
- Straßennamen sollen möglichst einen örtlichen Bezug haben.

Bereits im vergangenen Jahr hat die Verwaltung einen Vorschlag zur Benennung bzw. Umbenennung der Straßen eingebracht. Derzeit hat der Ausschuss beschlossen, bzw. der Verwaltung den Auftrag erteilt, ein Verfahren zur Namensgebung zu entwickeln an dem die Bürgerinnen und Bürger teilhaben können.

Dies wurde umgesetzt, es wurde eine Umfrage gestartet, in der die Bürgerinnen und Bürger ihre Vorschläge mit einbringen konnten. Diese konnten sich schriftlich oder auch online beteiligen.

Das Verfahren wurde durchaus genutzt. Die Auswertung dieser Bürgerbeteiligung ist als Anlage beigefügt.

Das Ergebnis stellt sich wie folgt dar:

Im Bebauungsplangebiet Nr. 0615 „Jemgum -Toter Weg“ ist die Wahl auf die Bezeichnung „Wilhelmine-Siefkes-Straße“ gefallen. Die Namensgebung „Toter Weg“ bleibt bestehen.

Im Bebauungsplangebiet Nr. 0306 „Ditzum – Am Schöpfwerkstief“ ist die Wahl auf die Bezeichnung „Am Schöpfwerkstief“ gefallen.

Für die beiden Bebauungsplangebiete erfolgt derzeit die Erschließung. Es wird daher vorgeschlagen, eine Benennung der Straßen im Vorgriff zur späteren Widmung bereits festzulegen. Die Widmung der Straßen kann erst nach der abschließenden Vermessung (Einmessung der Flurstücke) erfolgen.

Beschlussvorschlag:

Ausschuss für Bau, Raumplanung, Energie, Umwelt- und Klimaschutz

Der Ausschuss für Bau, Raumplanung, Energie, Umwelt- und Klimaschutz empfiehlt dem Verwaltungsausschuss

- a) im Bebauungsplangebiet Nr. 0615 „Jemgum – Toter Weg“ die Benennung der Straßen auf „Wilhelmine-Siefkes-Straße“ festzulegen, sowie die Namensgebung „Toter Weg“ zu belassen und zu beschließen.
- b) im Bebauungsplangebiet Nr. 0306 „Ditzum – Am Schöpfwerkstief“ die Benennung der Straßen auf „Am Schöpfwerkstief“ festzulegen und zu beschließen.

Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Rat

- a) im Bebauungsplangebiet Nr. 0615 „Jemgum – Toter Weg“ die Benennung der Straßen auf „Wilhelmine-Siefkes-Straße“ festzulegen, sowie die Namensgebung „Toter Weg“ zu belassen und zu beschließen.
- b) im Bebauungsplangebiet Nr. 0306 „Ditzum – Am Schöpfwerkstief“ die Benennung der Straßen auf „Am Schöpfwerkstief“ festzulegen und zu beschließen.

Rat:

Der Rat beschließt

- a) im Bebauungsplangebiet Nr. 0615 „Jemgum – Toter Weg“ die Benennung der Straßen auf „Wilhelmine-Siefkes-Straße“ festzulegen, sowie die Namensgebung „Toter Weg“ zu belassen.
- b) im Bebauungsplangebiet Nr. 0306 „Ditzum – Am Schöpfwerkstief“ die Benennung der Straßen auf „Am Schöpfwerkstief“ festzulegen.

Finanzierung

Keine notwendig

Anlagenverzeichnis:
Auswertung der Bürgerbeteiligung